

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Die Selige Erledigung aus dem Kercker**

**Spiessmacher, Johannes Fridericus**

**Oldenburg, 1717**

**Landesbibliothek Oldenburg**

Shelf Mark: GE IX B 317,164

[Die Selige Erledigung aus dem Kercker]

[urn:nbn:de:gbv:45:1-862407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-862407)





\* \* \*

**S**chau ich des Christen Wesen an /  
 Der auf dem Schau-Platz böser Lüste /  
 Auf diesem grossen Welt-Gerüste /  
 Nie sein Vergnügen finden kann ;  
 So findet sich sein ganzes Leben  
 Mit bitterer Müh und Angst umgeben.

\* \* \*

Ich seh den sehr gekränkten Geist /  
 Der ihm vom Himmel eingegossen /  
 Nur mit Beschwerlichkeit umschlossen /  
 So lang der Leib sein Hercker heist /  
 Ein Hercker / drinn die edle Seele  
 Liegt / als in einer Schwermuhts-Höhle.

\* \* \*

Der in den Pful verstoffen ist /  
 Der Teufel reizt zu schnöden Sünden /  
 Er ist bemüht zu überwinden  
 Nach längst versuchter Schlangen-List.  
 So muß die Seel im Glauben kämpffen /  
 Will sie des Satans Pfeile dämpffen.

\* \* \*

Die arge Welt ist nie vergnügt /  
 Als wenn sie kann durch böß Exempel  
 Verführen zu dem Laster-Tempel /  
 Wo Gottes-Furcht zu Boden liegt.  
 Sie macht die Bollust zum Befehle /  
 Und stellt den keuschen Seelen Neze.

Die



\* \* \*  
Die angeerbte Adams = Lust  
Will stets den Sinn zur Sünde lencken /  
Und heist ihn nur auf Böses dencken.  
So gar ist die verderbte Brust  
Ein Schlund mit Sünden = Gifft gefüllet /  
Ein Born / der seine Bosheit quillet.

\* \* \*  
Drum ängstet sich der matte Geist  
In dem beklemmten **Leibes = Mercker** /  
Es wird die Sehn = Sucht immer stärker /  
Biß ihn sein **Jesus** zu sich reißt.  
Ach! seuffzet er / wer wird vom Bösen /  
Das mich umgibt / mich doch erlösen?

\* \* \*  
Wann ein verfolgter David soll  
In Mesech und in Kedar wohnen /  
Die Frömmigkeit nur schlecht belohnen /  
Ist seine Seele Kummer = voll.  
Ein Paulus ist es müd' auf Erden /  
Und wünscht nur aufgelöst zu werden.

\* \* \*  
Doch ängstet sich das matte Herz /  
Ein hartes Lager macht ihm bange.  
Es rufft : Mein Gott! ach! wie so lange!  
Wann wirst du enden meinen Schmerz?  
Wann wirst du meinen Geist hinrücken /  
Und mich durch sanfften Tod erquickten ?

\* \* \*  
Die selige **Grau Merckerin**  
Ist aus dem **Mercker** nun entbunden /  
Und hat gewünschte Freyheit funden /  
Nach Ihres Geistes edlem Sinn.  
Es ist mit Ihr zum Ende kommen /  
Indem Sie **Jesus** aufgenommen.

\* \* \*  
Zum Sterben war Ihr Sinn gerichtet  
Bey Ihrem noch gesunden Leben /  
Drum muß Ihr Sterben Freude geben /  
Da nun der Lebens = Faden bricht.  
Kommt gleich die Todes = Post behende ;  
So krönt die Treue doch das Ende.

Die



\* \* \*

Die Seele prangt vor Gottes Thron /  
 Befreyt von allem Welt-Getümmel /  
 Ihr Heyland schencket Ihr im Himmel  
 Der Auserwehltten Gnaden-Lohn.  
 Des Leibes Kercker ist verlassen /  
 Nun kann sie Ihren Jesum fassen.

So leb' erfreut / befreuter Geist !  
 Zwar macht dein Scheiden in der Blüte /  
 Daß herbes Trauren im Gemühte  
 Uns fast bis in die Grube reißt.  
 Doch werden wir Dich wieder sehen /  
 Wann wir einst aus dem Kercker gehen.

### Grab - Schrift.

**N**ur liegt ein Jugend-Bild / in eignem Blut  
 ersticket /

Die Seele wird nach Wunsch in Jesu Blut  
 erquicket.

Im Blute war Ihr Tod / vom Blute  
 kommt ihr Hehl /

Sie nimmt / am Blut erblasset / an Jesu  
 Blute Theil.

Such nur / O Sterblicher ! das Leben  
 in dem Blute /

So kommt dein Sterben dir zu aller Zeit zu  
 gute.

